

2016-07-15

Medienerklärung

FORMOSA PLASTICS - Aufklärung und vollständige Entschädigung jetzt!

Umweltkatastrophe in Vietnam

Die Tochterfirma FORMOSA HA TINH STEEL der FORMOSA PLASTIC GROUP (FPG) ist für das enorme Fischsterben in Vietnam verantwortlich. Auf der Hauptversammlung des Konzerns wurde der offene Brief von ethecon-Stiftung Ethik & Ökonomie an die Verantwortlichen der FPG übergeben. Die Hauptversammlung war begleitet von breiten öffentlichen Protesten. Auch die taiwanesischen und vietnamesischen Regierungen erhielten einen offenen Brief, entzogen sich allerdings jeglicher Reaktion. Das Schuldeingeständnis des Konzerns folgte nach einer Reihe internationaler Kritik und enormer medialer Öffentlichkeit. ethecon-Stiftung Ethik & Ökonomie unterstützt weiterhin die Forderungen nach einer lückenlosen Aufklärung des Verbrechens an Mensch und Umwelt, einer angemessenen Entschädigung aller Betroffenen sowie einer Säuberung sämtlicher betroffener Biotop und einer nachhaltigen Lösung für die Abwasserentsorgung des Stahlwerks.

Die Proteste gegen die FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) hielten auch nach der Hauptversammlung des Konzerns am 17.06.2016 an. Sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene wurde weiter Druck auf den Konzern ausgeübt, dessen Tochterfirma FORMOSA HA TINH STEEL für das Fischsterben in Vietnam verantwortlich gemacht wird.

In Folge der unrühmlichen Öffentlichkeit bekannte sich der Konzern nun zu den Umweltverbrechen in Vietnam. Ein Stromausfall soll Schuld an der Verunreinigung des Meeres sein. Durch diesen hat die Filteranlage nicht ordnungsgemäß funktioniert und Giftstoffe sind ins Meer gelangt.

Der Konzern bietet nun 500 Mio. USD als Entschädigung an, das entspricht 450 Mio. Euro. Diese Summe ist in Anbetracht des Ausmaßes der Katastrophe geradezu absurd.

Sarah Schneider, Geschäftsführerin von ethecon: „450 Millionen Euro sind für den Schaden an der Umwelt und den rund 2 Millionen betroffenen Fischer_Innen sowie deren Angehörige eine unverschämte unbedeutende Summe. Der Konzern muss angemessene Entschädigungen zahlen und eine nachhaltige Säuberung aller betroffener Biotop gewährleisten. Solange dies nicht gegeben ist erscheint jede Zuwendung als schlechter Scherz auf Kosten von Mensch und Umwelt.“

Die Gruppe „VietZukunft aus Köln“ macht deutlich, dass das Hauptproblem in einem unzureichenden Umweltschutzprogramm des Konzerns liegt. Das Abwasser des Stahlwerks wird momentan mit Hilfe eines dubiosen Rohrsystems 2km entfernt von der Küste in 17m Tiefe ins Meer geleitet. „Solange diese Tatsache nicht angezeigt wird ist das Verbrechen noch nicht aufgeklärt“ so VietZukunft.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie hat die Besitzer_Innen und das verantwortliche Management der FORMOSA PLASTICS GROUP im Jahr 2009 wegen ihres unverantwortlichen, zerstörerischen und menschenunwürdigen Verhaltens an den

internationalen Pranger gestellt. ethecon fordert FPG auf, umgehend die Umweltzerstörung und alle eingetretenen Schäden bei Mensch und Umwelt angemessen zu entschädigen bzw. zu beheben. Die für die Umweltkatastrophe und die Gesundheitsschäden Verantwortlichen der FPG müssen vor Gericht gestellt und angemessen bestraft werden. Ebenfalls muss eine lückenlose und komplette Aufklärung erfolgen, sowohl von Seiten des Konzerns als auch von Seiten der Regierung!

Die taiwanesischen und vietnamesischen Regierungen werden aufgefordert dem Konzern Regularien zum Schutz der Umwelt aufzulegen und diese zu überwachen, zudem müssen hier juristische Schritte eingeleitet werden.

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Black Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits Manager und GroßaktionärInnen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

Weitere Informationen bei:

Sarah Schneider
sis@ethecon.org
Mobil: 0157 - 58 05 09 05

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie
Schweidnitzer Str. 41
D-40231 Düsseldorf
Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210
eMail aks@ethecon.org
Internet www.ethecon.org

Nur mit der Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle werden sich drohende ökologische und soziale Katastrophen abwenden lassen. ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet mit Vision und Perspektive, weit über den Generationenwechsel hinweg.

Spenden auf das Konto

EthikBank
BIC GENODEF1ETK
IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536